

# Was tun, wenn man nicht weiterkommt?

Bürgermeister Daniel Töpfer fährt bei Rolli-Rallye in Weissach-Flacht mit

Wie sieht es mit Barrierefreiheit in der Gemeinde aus? Das war die zentrale Frage, die sich die Teilnehmer der Rolli-Rallye Ende Oktober in Weissach stellten.

Aus einem Kooperationsprojekt der VdK-Ortsverbände Flacht und Weissach hatte sich bereits im Sommer die Arbeitsgruppe „Stolperfälle“ entwickelt, der in kürzester Zeit zwölf Personen angehörten. Mitinitiator dieser Arbeitsgruppe sind die VdK-Frauen Gisela Rockenfeller-Ziehmann (Ortsverband Weissach) und Barbara Stuible (Ortsverband Flacht) sowie Gemeinderat Andreas Pröllochs (Bürgerliste).

An der Rallye nahmen neben Pröllochs Adelheid Streckfuss (Unabhängige Wähler), Detlef Bausch und Frank Bauer (Freie Wähler) teil. Neben den genannten Fraktionen und ihren Vertretern war auch Bürgermeister Daniel Töpfer (CDU) mit von der Partie. „Herr Töpfer hatte sogar die Idee



Die Rolli-Rallye ist eine gemeinsame Aktion der Ortsverbände Weissach und Flacht.

Fotos: Gisela Rockenfeller-Ziehmann

zu der Rallye!“, sagt Gisela Rockenfeller-Ziehmann.

Töpfer, der sich für diesen Termin extra einen Rollstuhl organisiert hatte, konnte gemeinsam mit

dass man das Alter im Anzug durchaus spüre, wenn man im Gert beispielsweise Treppen hinaufsteige.

In aufwändigem Einsatz hatte die Arbeitsgruppe „Stolperfälle“ im Vorfeld der Rallye eine Bestandsaufnahme in Flacht und Weissach durchgeführt und diese in einer Mängelliste katalogisiert. Die Gemeinderäte sowie Bürgermeister Töpfer wollen die Erkenntnisse aus der Rallye bei künftigen baulichen Maßnahmen einfließen lassen. „Unser Plan in den VdK-Ortsverbänden Flacht und Weissach ist aufgegangen und wir sind auf jeden Fall auf dem Weg zu einer barriereärmeren Gemeinde“, freut sich Rockenfeller-Ziehmann über den Erfolg der Arbeitsgruppe und die Rallye.

Rolli- und Rollatorfahrern hautnah erleben, was es heißt, wenn wegen fehlender Zugänge manche Gebäude in seiner Gemeinde für ihn verschlossen bleiben. Neben dem Selbsttest stellten die VdK-Vertreter auch den Gert (gerontologischer Testanzug) vor, der körperliche Beschwerden im Alter simuliert. Die Gemeinderatsmitglieder räumten ein,



Bürgermeister Daniel Töpfer (links) testet mit Hubert Auer vom Ortsverband Flacht die Situation für Rollstuhlfahrer.